DIE OPER DER BÜHNEN DER STADT KÖLN SUCHT FÜR DEN OPERNCHOR EINE*N CHORSÄNGER*IN (M/W/D) (STIMMGRUPPE: 1. TENOR) IN TEILZEIT

Die Bühnen der Stadt Köln sind mit über 800 Beschäftigten eines der größten Mehrsparten-theater im deutschsprachigen Raum. Unter dem Dach der Bühnen Köln entstehen Opern-, Kinderopern-, Schauspiel- und Tanzproduktionen für die Kölner Bürger*innen und das europäische Umland. Dies beinhaltet die künstlerische Erarbeitung der Inszenierungen, die Herstellung von Bühnendekorationen, Kostümen, Requisiten, die Bereitstellung notwendiger Gebäude- und Verwaltungs-Infrastruktur sowie Besucher*innenservice und Theatervermittlung.

Nach fast 15 Jahren im Interimsspielbetrieb im Staatenhaus und im Depot kehren die Bühnen nun zurück ins Stammhaus am Offenbachplatz. Das Gebäudeensemble beherbergt insbesondere die vier Spielstätten Oper, Schauspiel, Kinderoper und Kleines Haus. Darüber hinaus zählt der Gebäudekomplex mitten in der Innenstadt rund 2.200 Räume.

Die Oper Köln im Staatenhaus sucht für den Opernchor **eine*n Chorsänger*in (M/W(D) der Stimmgruppe „1. Tenor“** für eine Teilzeitstelle (50%) ab dem 02.09.2027.

Der Chor der Oper Köln unter der Leitung von Rustam Samedov erhielt den Preis „Bester Chor“ bei den OPERN AWARDS 2020.

Die Oper Köln ist eines der größten Opernhäuser Deutschlands und ein Ort für relevantes und innovatives Musiktheater von höchster Qualität. Das Haus hat unter dem Intendanten Herrn Hein Mulders den Anspruch ein offenes Opernhaus für die Bürger Kölns zu sein und versteht sich aus seiner Tradition heraus als eine junge und internationale Oper. Aufgrund der Sanierung des Opernhauses am Offenbachplatz, ist das Interimsquartier das Staatenhaus am Rheinpark in Köln Deutz mit insgesamt drei bespielbaren Bühnen. Die Gewerke und Verwaltungsbüros befinden sich in Köln Mühlheim und Köln Zentrum, die Probebühnen sind in Hürth.

<u>Hierüber müssen Sie verfügen:</u>
- Sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache
- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium Gesang
- Die Fähigkeit zum Vom-Blatt-Singen

<u>Hierüber sollten Sie verfügen:</u>
- Darstellerische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Loyalität
- Flexibilität
- Interkulturelle Kompetenz

Vorgenannte Eigenschaften haben am Haus einen besonders hohen Stellenwert und werden darum vorausgesetzt.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Normalvertrags Bühne (NV-Bühne/SR Chor, Chorgagenklasse 1a).

Bewerbungsschluss ist am: 31.01.2027

Die Pflichtarien:

1. Arie des Tamino „Dies Bildnis ist bezaubernd schön…“ aus der Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart
2. Arie des Ferrando „Un’aura amorosa“ aus der Oper „Così fan tutte“ von W. A. Mozart
3. Chorstellen:

- Richard Wagner: Einzug der Gäste“ aus Tannhäuser
- Giuseppe Verdi: Va, pensiero“ aus Nabucco
- Ludwig van Beethoven „O welche Lust“ aus Fidelio

4. Blattsingen

Ein besonderes Augenmerk beim Vorsingen wird auf die Chorstellen gerichtet.

Fahrtkosten zu dem Vorsingen können leider nicht erstattet werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, künstlerischem Werdegang und unter Angabe des Betreffs **„1. Tenor“** bis zum **31.01.2027** per E-Mail an die folgende E-Mail-Adresse: bang-in.jung@oper.koeln

Ein Ton- oder Videobeispiel als Link ist ebenfalls erforderlich.

Für Rückfragen steht Ihnen die Assistentin des Chordirektors Frau Bang-In Jung (bang-in.jung@oper.koeln) gerne zur Verfügung.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.